

## Empfehlung zur Bewerbung für die Praktische Tätigkeit I

Es ist soweit. Das Studium ist endlich durch. Man hat es geschafft und doch ist der Weg noch nicht zu Ende. Man hat sich ein Institut ausgesucht, an dem man die Psychotherapeuten-Ausbildung beginnen wird.

Am Anfang der Ausbildung steht zumeist die Praktische Tätigkeit I (Link PT I Erklärung). 1200 Stunden in einer Klinik verbringen, natürlich am liebsten mit gutem Gehalt, einem professionellen Behandlungsteam und ausführlicher Supervision. Meist sieht die Realität ganz anders aus und dennoch hofft man darauf, einen Klinikplatz mit möglichst guten Bedingungen ergattern zu können.

Eine aussagekräftige Bewerbung muss her! Doch was bedeutet aussagekräftig eigentlich? Natürlich gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich hierüber im Internet zu informieren. Hier findet ihr einige Empfehlungen speziell zur Bewerbung für die Praktische Tätigkeit I.

### 1) Informationen zu den Kooperationskliniken

- Viele Institute stellen Informationen zu den Kooperationskliniken bereit, häufig finden sich hier bereits Angaben zu den Konditionen, insbes. Zum Gehalt
  - Euer Institut stellt nur eine Liste der Kliniken bereit? Werdet aktiv und fordert dies ein bzw. setzt euch mit euren Institutssprechern in Verbindung
- Es ist auch möglich einen Kooperationsvertrag mit einer neuen Klinik zu schließen, wendet euch hierzu an euer Institut zur Beratung der Möglichkeiten.
- Informiert euch über soziale Netzwerke
  - Facebook stellt eines der zentralen Austausch- und Vernetzungsportale für PiA dar, folgende Facebook-Gruppen sind sehr zu empfehlen
    - Psychotherapeuten mit Ausbildung – Orientierungsgruppe
    - PiA-Bündnis – Gruppe für Psychotherapeutinnen in Ausbildung
  - Dort findet man Erfahrungsberichte, Tabellen mit Informationen zu Kliniken und Instituten. Außerdem ist dort Raum, um alltägliche und besondere Fragen rund um die Ausbildung einem großen Plenum zu stellen.

## 2) Anruf beim zukünftigen(?) Arbeitgeber

Sollte euer Institut keine Kontaktnummer angeben, ist meist das Sekretariat der Chefärztin/des Chefarztes der psychiatrischen Klinik die richtige Adresse. Die Sekretärinnen haben oft nicht alle antworten, wissen aber eigentlich immer, wen man fragen sollte.

Selbstverständlichkeit: Seid höflich! Beziehungsgestaltung! Das ist eurer allererster Kontakt zum potentiellen Arbeitgeber, die Sekretärin kann euch schon das erste Törchen öffnen.

- Informiert euch vorab telefonisch, folgende Fragen solltet ihr klären
  - Bewerbungsfristen
  - Adressat der Bewerbung
  - Online oder Offline (postalisch)
  
  - Ist die Stelle vergütet und falls ja in welcher Höhe?
  - Wie viele Stellen sind zu vergeben?

Die ersten drei Punkte sind nicht verhandelbar und müssen in Erfahrung gebracht werden. Die Punkte vier und fünf können häufig von den Sekretariaten nicht beantwortet werden und sollten spätestens im Bewerbungsgespräch (Link Bewerbungsgespräch) beantwortet werden.

## 3) Schriftliche Bewerbung

Das sollte eigentlich jeder auf dem Schirm haben, daher eine kurze Zusammenfassung. Was gehört zur Bewerbung?

- Anschreiben
- Anhang
  - Deckblatt mit Kontaktdaten
  - Tabellarischer Lebenslauf
  - Weiterer Anhang (Urkunden, Zeugnisse, Empfehlungsschreiben)